Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 56 (1976-1977)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verhältnis zur Gesamtbevölkerung beschränkt – heute beträgt sie in krankhafter Wucherung ein Vielfaches. Wer wird heute noch Künstler? Dass dafür keine nachprüfbaren Anforderungen nötig sind, wie sie das alte Handwerk und wie sie die Akademien stellten, bedeutet eine gefährliche Verlockung. Allzuviele, die sich primär als «souveräne Individuen» fühlen und dazu vielleicht ein nettes Zeichen- oder Maltalent haben, lassen sich von bewundernden Angehörigen und von dem immer noch romantisch-strahlenden Künstlernamen verführen, auf dieses Talent einen Lebensberuf zu gründen, während es in vielen anderen Berufen – oder als Hobby – ebenso zum Zug kommen könnte, ohne die Förderung durch öffentliche Mittel zu beanspruchen.

Brutal gesagt – als Denkanstoss –: Es ist nicht einzusehen, weshalb eine Unzahl von «Künstlern», nach denen kein Bedarf besteht, auf öffentliche Kosten ausgehalten werden müsste.

Der so imposante Clottu-Bericht ist getragen von einer hitzigen Euphorie im unerschütterten Glauben an die heutige, wurzellos in sich selbst kreisende Kunst. Könnte diese Blase nicht eines Tages platzen und in einer künftigen – schwereren – Krise schon der jetzige Kunstbetrieb als ein entbehrlicher Leerlauf per Initiative abgestellt werden – ohne dass die Kultur daran zugrunde ginge? Übertriebene Forderungen schaden der Sache, der man damit dienen wollte – wie im Märchen vom Fischer und siner Fru.

«Die Suche nach der neuen Kultur geht weiter», schliesst der Clottu-Bericht. Aber vielleicht trägt einer, der nichts «sucht», vielmehr einfach das ihm aus innerer oder äusserer Berufung Aufgetragene nach besten Kräften erfüllt, am meisten zur Kultur bei, die sich fortwährend in tausend unscheinbaren individuellen Entscheidungen verwirklicht.

Spätere Generationen werden den Bericht mit Staunen lesen: welch seltsame Vorstellungen von der Bedeutung und vom sozialen Standort der Kunst muss sich dieses zwanzigste Jahrhundert gemacht haben!

Peter Meyer

[1] Vgl. die ausführliche, z. T. kritische Darstellung dieses Dokumentes durch Anton Krättli und Lukas Burckhardt im Juniheft 1976 der «Schweizer Monatshefte».

Um im Alltag und Sport fit zu bleiben, ist eine ausgewogene Ernährung besonders wichtig. Ovomaltine ist die ideale Mischung von all dem, was stärkt und verbrauchte Energie ersetzt. Darum ist Ovomaltine gut und gibt das Beste zu einem guten Tag.

Ihr Hobby: Teppichknüpfen

Kennen Sie schon unsere herrlichen Tip-Top-Tapis? Die Teppiche der Schaffhauser Wolle mit den wunderbaren Dessins und Farben?

Ein neues, ganz einfaches Knüpfsystem macht das Teppichknüpfen jedermann zum Vergnügen, zu einem Vergnügen übrigens, auf das Sie noch lange Jahre stolz sein können ...

Sehen Sie sich unsere Kollektionen TIP-TOP-TAPIS, SCHAFFHAUSER und SPINNERIN-WOLLE in Ihrem Wollfachgeschäft an. Dieses wird Ihnen bei der Auswahl gerne behilflich sein.

Reine Schurwolle
Pure Laine Vierge
Pura Lana Vergine